

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

352 (20.12.1903) Sechstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 352. Sechstes Blatt. Sonntag, den 20. Dezember (folgt ein siebentes Blatt.) 1903.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe. G. V.

Mitgliederversammlung und außerordentliche Generalversammlung am Dienstag, den 22. Dezember 1903, abends 8 1/2 Uhr, im Saale III der Brauerei Schrempf, Waldstraße.

Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Friedmann über „Tausch und Kauf“.

Wir laden hierzu ergebenst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. Nichtmitgliedern ist der Zutritt zum Vortrag gestattet.

Der Vorstand Friedrich Benzinger.

21.

Großh. Konservatorium für Musik.

Unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Das auf Montag, den 21. Dezember festgesetzte Vorspiel der Vorbereitungsklassen fällt aus.

Die Direktion.

St. Josephshaus, Luisenstraße 29.

Die Christbescherung der Kleinkinderschule findet Mittwoch, den 23. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, im unteren Saale des Café Nowack statt, wozu die verehrlichen Eltern und Wohlthäter freundlichst eingeladen sind.

Am 4. Januar beginnt die Kinderschule wieder.

Die Oberin.

Hardtstiftung. Dankagung.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz und Markgraf Maximilian von Baden schenkte in freundlichster Weise unserer Anstalt 15 M und Ihre königliche Hoheit Prinzessin Maximilian 15 M.

Für diese huldvollen Gaben danken wir ehrfurchtsvoll.

Der Verwaltungsrat.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 5113. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Julius Zieger, Diener dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 15. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße 19 II, versteigert werden:

Lagerbuch-Nr. 1837, Grundbuch Band 92, Heft 5. Flächeninhalt 2 a 32 qm. Hierauf ist erbaut ein dreistöckiges Gebäude mit Hintergebäude in der Gasanstraße Nr. 11, amtlich geschätzt zu 47000 M. Siebenundvierzigtausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Novbr. 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1903.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.

21.

Bed.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 5114. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Gesamtgutserbengemeinschaft zwischen Architekt Karl Däubert und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Gläpner in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 18. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße 19 II, versteigert werden:

Lagerbuch-Nr. 6188, Flächeninhalt 3 a 84 qm Bauplatz, Ecke Gerwig- und Weischenstraße, amtlich geschätzt zu 7700 M. Siebentausendsiebenhundert Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. November 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1903.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.

21.

Bed.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 5115. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Gottlieb Horn in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag, den 20. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße 19 II, versteigert werden:

Lagerbuch-Nr. 2328, Flächeninhalt 3 a 70 qm. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus in der Humboldtstraße Nr. 13, amtlich geschätzt zu 63000 M. Dreißigtausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Oktober 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1903.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.

21. Bed.

Durlacher Allee 44

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Neubau Kriegstraße 146,

vornehme Lage, sind modern ausgestattete 4 Zimmerwohnungen mit Bad und sonstigem reichlichen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Weinbrennerstraße 3 im Bureau. Telefon 1836.

Mehlgerei.

21. Zähringerstraße 13 a ist ein schöner, großer Laden, in welchem seit Jahren eine Mehlgerei betrieben wurde, mit Wohnung an tüchtige Leute auf 1. April 1904 anderweitig zu vermieten, auch würde derselbe sich zu jedem anderen Geschäft eignen.

Wohnungs-Gesuche.

* Gesucht per 1. April 1904 in guter Geschäftslage eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und im gleichen Hause parterre, event. auf den Hof gehend, 2-3 große helle Räume mit Badschuppen als Bureau und Lager für ein Engros-Geschäft. Off. unter Nr. 10042 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Beamtenfamilie sucht auf 1. April l. J. eine Wohnung von 4-5 Zimmern im 3. oder 4. Stockwerk. Lage Adlerstraße bis Douglasstraße. Offerten unter Nr. 10 050 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Wohnung von 3-4 Zimmern in gutem Hause, nicht über dem 3. Stock, in der Nähe der techn. Hochschule per 1. April n. J. gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 10 087 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beamtenfamilie
(2 Personen) sucht eine freundliche, geräumige Wohnung von 3-4 Zimmern in absolut ruhigem Hause (Lage zwischen Kronen- und Lessingstraße) zu mieten. Hochparterre, 2. und 3. Stock bevorzugt. Offerten unter Nr. 10 083 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung bezw. Hauskauf-Gesuch.
* Es wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern in freier Lage mit Badezimmer oder Speisekammer auf 1. April l. J. zu mieten gesucht, eventl. Hauskauf. Angebote mit Preisangabe und Rentenberechnung unter Nr. 10 041 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.
* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen anständigen Arbeiter billig zu vermieten: Marienstraße 1, 4. Stock.

6.1. **Werderplatz 46**, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes
Zimmer
per sofort oder später zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer
mit zwei Betten ist sogleich zu vermieten: Marienstraße 28, eine Treppe.

In feinem ruhigen Hause,
Rheinbahnstraße 10, sind auf sogleich 2 schön möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, zu vermieten. *6.1.

Dauernd gesucht
von jungem Kaufmann per 1. Januar fein möbliertes, freundliches Zimmer, eventl. Wohn- und Schlafzimmer, möglichst ungeniert und mit separatem Eingang. Bevorzugt ganze oder teilweise Pension. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 1000** bahnhofslagernd. 2.1.

Zwei möblierte Schlafzimmer
werden für ein älteres Ehepaar auf 6 Wochen auf 15. Januar gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 10 029 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Möbliertes Zimmer,
heizbar, mit 2 Betten, in der Nähe der städt. Ausstellungshalle auf ca. 4 Wochen ab 29. d. M. von Ehepaar zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe sub **J. 3619** an **Haasenstein & Vogler, H.-G., Kaiserstraße 160 I.**

Zwei Zimmer, 2.1.
gut möbliert, auf 1. Januar 1904 gesucht. Offerten unter Nr. 10 084 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelder
auf
I. und II. Hypotheken
in Posten jeder Höhe auszuleihen durch **Urban Schmitt**, Hypothekengeschäft, Dirschstraße 28. Telephon 1298.

12000-15000 Mark
sind gegen mäßigen Zinsfuß an gute Zinszahler auf 1. Januar oder später zu verleihen. Offerten unter Nr. 10 045 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

II. Hypothek.
10 000 Mk., innerhalb 80% der Tare, zu 5% Zins per sofort oder später gesucht. Angebote unter Nr. 10 081 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek.
Suche auf mein neu erbautes Haus von Selbstverleiher eine II. Hypothek von **11 000 bis 12 000 Mk.** ohne Vermittlung auf sofort oder 1. Februar 1904. Offerten unter Nr. 10 027 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kassiererin,
auch in Buchführung u. Korrespondenz gewandt, per sofort für ein feines Detail-Geschäft gesucht. Offerten mit Zeugnissen, Photographien und Gehaltsansprüchen anschl. freier Station unter Nr. 10 011 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4.1. **Lüchtige**
Schreiner
auf gute Möbel nach Zeichnung finden zu Anfang Jan. 1904 dauernde Beschäftigung. Anmeldungen werden jetzt schon entgegengenommen.
Süddeutsche Möbelfabrik,
C. G. a. M.
Mannheim, Industriehafen.

Ein erfahrener Geschäftsmann
sucht Stellung als Bureauchef, Kassierer oder sonst dergleichen. Offerten unter Nr. 10 002 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

G. A. Klotz,
*2.2. **Schneidermeister,**
Werderstraße 81, erster Stock,
bringt seine **Serrenschniderei** in empfehlende Erinnerung.
Bekanntlich **feine Arbeit bei billigsten Preisen. Reparaturen** prompt und billig.
5.5. **Empfehle mich im Montieren jeder Art von Sideren.** Auch ist ein solid gearbeiteter **Divan** als passendes Weihnachtsgeschenk billigt zu verkaufen. Näheres bei
Emil Meek, Tapezier,
Viktoriastraße 17.

Die Betreibung von **Forderungen** und **Vertretungen** vor dem Bürgermeisteramt dahier besorgt prompt und billig
Karl Maier, Rechtsagent,
*7.5. **Bürgerstraße 6, 2. Stock.**
Sprechstunden jeweils von 1 bis 4 Uhr nachmittags.

Personal-
und **Kreditauskünfte** über Privatpersonen erteilen auf alle Plätze der Welt bei billigster Berechnung.
Gebr. Winowisser, Geschäftsführer
der **Auskunftei Bürgel,**
Kaiserstraße 191 II., Telephon 1268.

Auskünfte über Vermögens- und Kreditverhältnisse auf alle Plätze, ausführlich und diskret.
W. F. Krüger, Auskunftei, Waldstr. 69.

Massage
wird zu jeder Tageszeit durch ärztlich geschultes Personal ausgeführt im **Friedrichsbad**, in und außerhalb der Anstalt.

Geschäftshaus-Verkauf.
— Ein Geschäftshaus mit 2 Läden, großen Keller- und Magazinräumlichkeiten, zwischen Marktplatz und Bahnhof gelegen, zu verkaufen. Näheres auf Anfrage unter Nr. 6573 an das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.
Ein neu erbautes Haus, für Metzger geeignet, ist unter dem Selbstkostenpreis bei einer Anzahlung von 3000-5000 **M.** zu verkaufen. Offerten unter Nr. 10 026 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus zu verkaufen.
3.3. Ein Haus in sehr guter Lage und gut rentierend ist unter der Schätzung sofort zu verkaufen. Liebhaber wollen Offerten unter Nr. 9858 an das Kontor des Tagblattes einbringen.

Baugelände,
ca. 1800 qm, mit **Einfamilienhaus**, zu jeder Anlage geeignet, wegen **Krankheit** des Besitzers um mäßigen Preis zu verkaufen. Wegen seiner günstigen Lage an der Sofien- und Weinbrennerstraße **prima Spekulationsobjekt** ohne großen Plusverlust, weil Haus vorhanden. Ernsthafte Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 10 082 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufs-Anzeigen.
— Ein noch sehr gut erhaltener zweifarbiger **Gillie-Gasmotor** ist wegen Anschaffung eines größeren sofort billig zu verkaufen bei **L. Krieger, Karlsruhe, Weidenstraße 33.**

*2.2. **Sofort billig zu verkaufen:** sehr gut erhaltene halbfranz. Bettstelle mit Koff. Matratze und Polster, feine weiltür. Schifftorniere, feine Stühle mit geflochtener Rückenlehne, viereck. Tisch mit eigener Platte, Chaise-longue, alles wie neu, sowie ein ganz neuer, hochfeiner, breittell. Kameltaschendiwan zu 55 **M.** Näheres Goethestr. 49, 2. Stock rechts.

Ein Stückflügel,
sehr wenig gespielt, hervorragend schönes Instrument, aus der rühmlichst bekannten Hofpianofortefabrik von **C. G. Günter & Söhne** vorm. **Kain & Günther** ist unter zehn-jähriger **Garantie** billig zu verkaufen.
Das Instrument hat einen wunder-vollen Ton, ist von durchaus solider Konstruktion, daher nach jeder Richtung wirklich auf das Beste zu empfehlen.
Seltener Gelegenheitskauf!
Hans Schmidt,
Musikalienhandlung,
Friedrichsplatz 9, 4.2.
Karlsruhe. Telephon 1647.

Gelegenheits-Kauf.
*2.2. Ein beinahe noch neuer **Divan** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Brunnenstraße 5 im Laden.

Ein neuer Kameltaschendiwan
wird für **50 Mark** verkauft: Marktgrafenstraße 22 (Ecke). 10.8.

Zwei englische Bettstellen,
Mahagoni poliert, mit Koff. und Polster werden billig verkauft: Marktgrafenstraße 22 (Ecke). 10.8.

Möbel,
Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei
Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Ein neuer Vertiko,
" **Trumeau** und
" **Garderobeständer**
mit **Spiegel**
werden sehr billig verkauft: Marktgrafenstraße 22 (Ecke). 10.8.

7.7. **Einige sehr gute**
Pianinos
mit vollem Ton, solid gebaut, sind unter lang-jähriger Garantie zum billigen Preise von **Mk. 420, 460, 500, 530, 560, 580, 620, 650** u. zu verkaufen bei
M. Sack, Pianofortehandlung,
Ecke Krieg- u. Ruppurrerstraße 2.
Kein Laden, daher billigste Preise.

4.2. Ein selten schönes

Pianino

von gebiegender Bauart mit großem edlen Ton ist unter Garantie billig zu verkaufen. Das Instrument ist in jeder Beziehung wirklich empfehlenswert.

Seltener Gelegenheitskauf!

Hans Schmidt,

Karlsruhe. Musikalienhandlung, Telephon 1647. Friedrichsplatz 9.

Eine Ottomane,

fast neu, hat billigt abzugeben

A. Menke, Dekorateur,
Bürgerstraße 1.

Weihnachts-Geschenk.

*2.2. Ein schön hergerichteter, antiker Nussbaum-Schrank ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen Körnerstraße 32, 3. Stock links.

Als Weihnachtsgeschenke

sehr geeignet empfehle mehrere gut gearbeitete Divans. Kein Laden, daher billige Preise: Kaiser-Allee 45 im zweiten Stock.

Marktgrafenstraße 22 (Ede) ist ein
schönes Buffet

sehr billig zu verkaufen. 10.8.

*2.2. Als passendes

Weihnachts-Geschenk

zu verkaufen:

1 Musikwerk (Symphonion) mit 50 Platten, 1 Cassette, 1 Herrenschränktisch mit Stuhl, 1 Standuhr. Sämtliche Gegenstände in moderner Ausführung sind beinahe neu. Anzusehen Gartenstr. 54, parterre.

Billig zu verkaufen.

Ein neuer, schöner, emaillierter Sparofenherd, Größe 88x64, Nickel-Beschlag und Stange, beste Konstruktion, ist unter Garantie für 65 M. zu verkaufen: Schützenstraße 73, parterre.

Geldschränke,

sehr billig, zu nur 180 u. 325 M. verkauft Gromer's Lagerhalle, Wielandstraße 23. *6.5.

Zu verkaufen:

schmiedeeiserner Lüster für Kerzen, große Petroleumleuchte, eleganter Kohlenkasten (Kokof), Siphon, große Hundehütte, alles gut erhalten, teilweise fast neu. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

10.8. Eine goldene 585 gestemp.

Savonette-Remontoir-Uhr

mit Schlagwerk, Chronograph-Datum, wird Marktgrafenstraße 22 (Ede) billig verkauft.

6.2. Als Weihnachtsgeschenk

ein Brillant-Collier, ein Paar Brillantbrustknöpfe, eine Brillantbroche und ein Brillant-ring sind billig zu verkaufen: Marktgrafenstr. 22 (Ede).

3.2. Blasenfreies, gut gestrecktes weißes Fensterglas, hauptsächlich in Größe 9x12 und 12x15 cm, ist in großen Partien zu verkaufen. Preisangebote erbittet die

Badische Trockenplattenfabrik
Kretschmar & Prager,
Ettlingerstraße 101.

Handwagen,

1 zweirädriger und 1 vierrädriger mit Federn, sind billig zu verkaufen. Näheres Sternbergstr. 8 im Hof. *3.3.

[3]

*3.3. Fahrrad,

System Opel, äußerst starkes und solid gebautes Modell, als Geschäftsräder für schweres Gewicht und über Land zu fahren ganz besonders geeignet, ist samt Laterne, fahrbarem Gestell, Luftpumpe, Handwerkzeug, Rehmateral, lederen Fahrgamaschen etc. um den Preis von 40 M. zu verkaufen. Anzusehen täglich zwischen 1 u. 2 Uhr: Klauwrechtstr. 7, parterre. Ebendasselbst ist ein Paar Hauteln zu verkaufen.

Seltene Weihnachts-geschenk!

* Ein kurpfälzischer Adelsbrief vom Kurfürsten Johann Wilhelm aus dem Jahre 1711 — auf Pergament geschrieben, mit schönem koloriertem Wappen versehen — ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Centrifugen-Süßrahmtafelbutter.

Regelmäßige Abnehmer für das ganze Jahr 1904, frei ins Haus, per Pfund M. 1.12, gesucht. Anfragen sind unter Nr. 10 021 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.2.

Christbäume.

*3.2. Zu verkaufen Silbertannen sowie Kottannen von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen. Jeden Nachmittag von 1/2 2 Uhr ab: Hebelstraße 21, zu den vier Jahreszeiten.

Fritz Bürkle.

Für Hundefreunde.

Ein Wurf junge, weiße Spitzhunde, reizende Tierchen, für Weihnachtsgeschenke passend, sind zu verkaufen: Lessingstraße 50, parterre.

Collie

(Schottischer Schäferhund), sehr schönes anhängliches Tier, wunderschön im Haar, dressiert, ist in nur gute Hände zu verkaufen. Näheres Gerwigstraße 18, parterre. 2.2.

Bauplatz gesucht

(auch Ackerfeld an einer Straße in nächster Umgebung von hier) im Werte von 10 000—15 000 M. im Tausch gegen ein kleineres, herrschaftlich eingerichtetes Haus in vorzüglicher Lage hier. Nur Offerten mit bestimmter Angabe von Lage, Preis, Belastung etc. werden unter Nr. 9990 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Büchergestell gesucht,

nicht über 1 m breit, dasselbe kann sehr hoch sein und schmal. Gest. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 10 020 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

*2.2. Papagei,

ein sprechender, wird zu kaufen gesucht. Näheres Werderstraße 92, 2. Stock.

Antiquitäten

und

Kunstgegenstände

jeder Art kauft und verkauft

Arnold Fischl,

Kaiserstr. 186, nächst dem Kaiserplatz.

24.7. Das Bankgeschäft

Albert Ettlinger,

12 Herrenstrasse 12,

besorgt An- und Verkauf aller Wertpapiere, Lose, Geldsorten, Wechseldiskontierung etc.

Auszahlungen nach Amerika und allen andern überseeischen Ländern,

Einlösung von Coupons 4 Wochen vor Verfall.

Frische Ananas,

„ Trauben,

„ Bananen,

Tafeläpfel,

Mandarinen,

Orangen,

Muskat-Datteln,

Tafel-Feigen,

Kranz-Feigen,

Kokos-Nüsse,

Para-Nüsse

empfehlen

AUGUST KLINGELE

AM KAISERPLATZ

Kramer's feinste
Punsch-Essenzen
empfehle billigst!

Jean Kessel,
A. L. Beck's Nachfolger
Kaiserstr. 150.

Lebfrüchten! Lebfrüchten!

sehr gut, per Pfund nur 45 Pfg.

Emil Bucherer,

21 Jähringerstraße 21. — Telephon 392.
Filialen: Goethestraße 35, Gerwigstraße 10,
*2.2. Uhlandstraße 18.

*2.2. Garantiert selbstgemachtes

Wachholder-Gesälz

ist am Montag zum letztenmal auf dem Ludwigplatz bei der Uhr zu haben.

G. Bader von Auendorf.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft, früher Kreuzstraße 10, jetzt Zähringerstrasse 88, bei der kleinen Kirche, zwischen Adlerstraße und Kreuzstraße.

Geschmackvoll arrangierte
Delikatesskörbe

7.5. empfiehlt

C. Cartharius,

gegenüber dem Palais Prinz Max.

Westf. Schinken, roh,
Coburger Schinken, gekocht,
Thüringer Lachsschinken,
do. Delikatess-Schinken

empfehl

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Feinsten
Ia russ. Kaviar,
 $\frac{1}{4}$ M. 2.—, 2.50, 3.— und 4.—.

Ia Gänselebertwurst,
Ia pomm. Gänsebrust,
Ia Pariser Lachsschinken

in bester Qualität zu besonders billigen Preisen.

Delikatessen-Konsum

Jos. Blatz,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstr.
— Telephon 1131. —

Gänselebertwurst,
Trüffel-lebertwurst,
Sardellenlebertwurst,
Frankfurter Lebertwurst,
Braunschweiger „
Thüringer „
Leberkäse,
Gänseleber-Pasteten in
Terrinen

empfehl

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ



Verlangen Sie ausdrücklich
Dr. Brown's, Garantie für Unschäd-
lichkeit und sicheren Erfolg.

Niederlagen:
H. Bieler, Damen-Friscur.
Fr. Blos, Hoflieferant,
Carl Roth, Hofdrogerie,
L. Wolf, Parfüm, Zirkel.

J. F. Menzer's
Griechische Weine

in den beliebtesten Marken vorrätig bei

F. X. Rathgeb,

vorm. **Fr. Maisch**, Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

31.

Für Weihnachten

empfehle in nur prima Ware:

Große bayerische
Berghasen

ganz und zerlegt,
in allen Teilen,



Hetzziemer,
Büege und



Hetzschlegel,
Ragout,



ff. Tafelgeflügel,

nur feinste Milchmast, als:

französ. Welsh-Hähnen und Hühner, Boularden, Kapannen,
Straßburger Bratgänse, Stopfgänse, Hasermaftgänse, junge
Enten, Hähnen, Tauben, Frikasehühner, Suppenhühner, Perl-
hühner, Fasanen, Haselhühner, Schneehühner, Wildenten zc. zc.
Gänse, zerlegt in allen Teilen.



Fische:



Rheinfalm, Weserfalm, Ostender Soles, Turbott, Tafelzander,
Bodenseefelchen, Schellfische, Cablian, Rotzungen zc.,
lebende Rheinhechte, Rheinschleien, Aale, Forellen,

Weihnachts-Karpfen

diverse geräucherte und marinierte Fische,
holl. Austern, verschiedene Sorten Kaviar

in bekannter Güte und billigstem Tagespreis.

C. Pfefferle,

Telephon 1415.

Blumenstraße 14

und auf dem Markte.

Elektrische
Tisch-Lampen

== Neuheiten ==
empfiehlt grosse Auswahl

Friedrich Blos

Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Adressbuch 1904
à 4.80 Mk.

22. bei **Müller & Gräff.**



**Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Kohlenbehälter,
Fülleimer und
sonstige Feuergeräte**

empfiehlt 63.

L. J. Ettlinger,

Ecke Kaiser- und Kronenstrasse 24.



Chiffre-Anzeigen

für Personal-Gesuche
Stellen-Gesuche
An- und Verkäufe
Finanzierungen sowie

Annoncen jeder Art

besorgt
am besten und billigsten die

älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe

Kaiserstr. 160, I Fernsprecher 190

4.8.

[5]

Carl Hager,

Großh. Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz,

Telephon 358

empfiehlt

zu praktischen Weihnachtsgeschenken:

Schinken ohne Knochen
in allen Größen
und bester Qualität,
Westfälischer Schinken,
Schwarzwälder Speck,
Sachschinken,
verschiedene feine
Wurstwaren
in größter Auswahl,
Gänseleberterrinen,
Gänsebrüste.

Obst-, Gemüse-, Fisch-
u. Fleisch-Konserven,
Süßfrüchte aller Art,
Delfardinen
in div. Marken u. allen Packungen,
Blütenhonig
in bekannt echter Qualität,
echt russischen Kaviar
in Töpfen von
 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Pfd. in allen
Preislagen.

Feine Weine,
Arac, Rum, Cognac,
Kirschen- und
Zwetschgenwasser,
diverse Sorten
deutscher, französischer,
holländischer und
englischer Liqueure,
Punschessenzen,
Champagner
2c. 2c.

Delicateß-Körbe, geschmackvoll arrangiert,
in allen Preislagen.

— Aufschnitt- und Käse-Platten in feinsten Ausführung. —



Neue, praktische billige

◆ **Christbaum-Lichthalter** ◆

in rot, blau, grün und gold, per Duzend 60 Pfg.

5.1.

Wieder Verkäufer Rabatt

empfiehlt
F. Wilhelm Doering,
Mitterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Im Verlage von

Carl Wassmann jr., Karlsruhe i. B.,

erscheint in den nächsten Tagen:

Sehnsucht.

Charakterstück für Violine mit Pianofortebegleitung,

komponiert von

Carl Wassmann †

Verfasser der Violinschule mit vollständig neuer Methode. (Doppelquintengriffsystem).
Preis des hübsch ausgestatteten Werkes: 1 Mark.

Zu beziehen durch:

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Musikalienhandlungen **Fr. Doert, Fritz Müller** und **Hans Schmidt** (Konzertdirektion) in Karlsruhe i. B.

Später erscheinen: **Frühlingsjubiläum, Caprice I u. II, I. Violinkonzert.**

Ballblumen

*2.1. in größter Auswahl.

B. & H. Baer,

Modes,
Kaiserstraße 245.



Schaukelpferde

in natürlichem Fell empfiehlt als Weihnachtsgeschenke

B. Klotter, Sattlerei, Kronenstr. 25.

Christbaumständer,
Schlitten,
Schlittschuhe,
Laubsägekartons,
Werkzeugkasten

6.8. empfiehlt

L. J. Ettlinger,

Ecke der Kaiser- u. Kronenstr. 24.



6.1.

Zimmer-Klosetts,
Bidets,
Klosett-Einsätze

empfehlen in großer Auswahl billigst

Jos. Meeß,

Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 29.

Zu Weihnachten

empfehlen in prima Qualität:

Honiglebkuchen,
Hugelbrot,
Weihnachtsgebäck

in großer Auswahl,

Leipziger Stollen,
Kugelhupf,
mürbe Kuchen

in allen Größen,

Kaiserauszug
aus ersten Kunstmühlen.

Fr. Rössler,

Markgrafenstraße 36. Fernsprecher 1109.

== Gegründet 1833. ==

Fertige Brandmalereien

u. A. Wandsprüche, Photographierahmen, Zier- u. Gebrauchsstücke aller Art, sehr hübsch als

empfehlen

== Weihnachtsgeschenk ==

Ernst Kirchenbauer,

Zeichner u. Holzbrandtechniker,

Spezialgeschäft für häusliche Kunst — Kaiser-Passage 9 u. 11.

Zu Weihnachten

empfehlen Holz- und Polstermöbel aller Art in größter Auswahl

2.1.

Fr. Guthörle, Kreuzstraße 26.

Statt besonderer Anzeige.

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, unversehrter Gatte, Vater, Schwager und Onkel

Julius Kettinger,

Großh. Geheimer Finanzrat,

unerwartet rasch gestern abend 10 Uhr infolge eines Herzschlags im Alter von 53 Jahren verschieden ist.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 21. Dezember, nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, statt.

Brennapparate

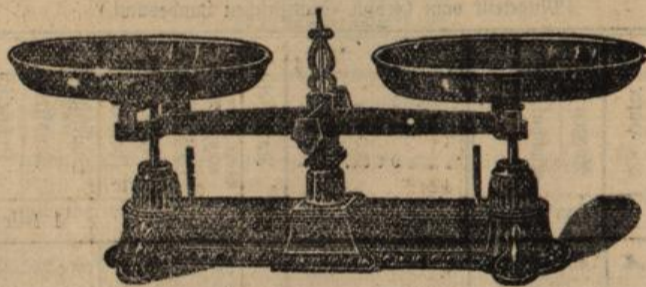
zur Ausübung der Brandmalerei empfiehlt als gelungenes
Weihnachts-geschenk
Ernst Kirchenbauer, Zeichner und Holzbrandtechniker,
 Kaiser-Passage 9 und 11.
 NB. Sachkundige Auskunft über richtige Handhabung der Apparate bereitwilligt.

Alle Haus- u. Küchengeräte



in nur besten Fabrikaten
 zu billigsten Preisen empfiehlt

Heinrich Lange,
 28 Herrenstrasse 28.



Die grossen Verkaufslokalitäten
 bieten eine reiche Auswahl praktischer und nützlicher

Weihnachts-Geschenke.

Amtliche Mitteilungen.

Mit Entschliessung der Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues vom 14. d. M. sind ernannt worden:
 der Bezirksgeometer Ludwig Gärtner in Tauberbischofsheim zum Revisionsgeometer bei der Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues, die Vermessungsassistenten
 Gustav Morlok in Wiesloch und Hermann Bodemüller in Bonndorf zu Bezirksgeometern (Gehaltsklasse II),
 der Katastergeometer Robert Hönn in Säckingen und die Geometer
 Ernst Brurein in Konstanz und Wilhelm Ebner in Stockach zu etatmäßigen Vermessungsassistenten;
 versetzt worden:
 die Bezirksgeometer
 Georg Fries in St. Blasien nach Tauberbischofsheim,
 Karl Huber in Eberbach nach Abelsheim und

Wilhelm Treusch in Abelsheim nach Eberbach; ferner der Vermessungsassistent Ernst Brurein in Konstanz nach St. Blasien und mit der Verwaltung der Bezirksgeometerstelle daselbst betraut.
 (Karlsru. Ztg.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 17. Dezember.

Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Grosch.

Ein durch einen Radfahrer hervorgerufener Unfall bildete Gegenstand einer Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung. Als Angeeschuldigter stand in diesem Falle der in Baden bedienstete Hausbursche Ferdinand Glatz aus Windischlag vor Gericht. Er war am 26. Sept., abends zwischen 6 u. 7 Uhr, in zu raschem Tempo mit seinem Fahrrad durch die Fremersbergstraße in Baden gefahren und hatte dabei das

4½ Jahre alte Söhnchen des Malers F. Schweizer, das dem herankommenden Radler nicht mehr auszuweichen vermochte, überfahren. Das Kind trug glücklicherweise keine ernstlichen Verletzungen davon, so daß der Gerichtshof eine Geldstrafe von 15 M. als eine hinreichende Sühne für das Verschulden des Angeklagten erachtete.

Auf die Berufung des in Mittelberg wohnhaften Malers Heinrich Gerecht aus Hamburg, gegen den das Schöffengericht Gernsbach wegen Beleidigung auf 8 Tage Gefängnis erkannt hatte, wurde das schöffengerichtliche Urteil in eine Geldstrafe von 3 M. abgeändert.

In geheimer Sitzung mußte sich der verheiratete Eisenbahnarbeiter Franz Martin aus Durmersheim wegen Verführung verantworten. Der Angeklagte hatte sich im Sommer d. J. an einem noch nicht 16 Jahre alten Mädchen, der bei ihm bediensteten Marie Hammer, im Sinne der Anklage vergangen. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis.

Eine rückfällige Diebin erschien in der Ehefrau Luise Knöll er geb. Knöll er aus Neufas, wohnhaft in Ettlingen, in der Anklagebank. Die Diebstähle, die ihr heute zur Last gelegt waren, wurden von ihr am 29. Juli und 1. August d. J. in dem Laden des Kaufmanns Meißner in Ettlingen verübt. Als sie dort Einkäufe besorgte, benutzte sie 2 mal die sich ihr bietende Gelegenheit, um rasch einen Griff in die Ladentasse zu tun und sich Geldbeträge von 4 M. und 1 M. anzueignen. Die Angeklagte wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Berufung des Landwirts Nikolaus Koch aus Wöllersbach, den das Schöffengericht Ettlingen wegen Beleidigung mit 10 Tagen Gefängnis bestraft hatte, wies der Gerichtshof als unbegründet zurück.

Karlsruhe, 17. Dezember.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüd t. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: erster Staatsanwalt Duffner.

Die Inhaber der früheren hiesigen offenen Handelsgesellschaft Popper & Mayer, der hier wohnhafte Kaufmann Wilhelm Popper aus Fiume und der in Pforzheim ansässige Kaufmann Sigmund Mayer aus Schaffa waren wegen Vergehens gegen § 240 Ziff. 3 und 4 der Konkursordnung angeklagt. Am 1. Dezember 1897 hatten die beiden Angeklagten in Pforzheim die Firma Popper & Mayer als offene Handelsgesellschaft errichtet. Am 1. Okt. 1898 wurde das Geschäft nach Karlsruhe verlegt und für Pforzheim eine Zweigniederlassung ins Leben gerufen. Die Leitung der Geschäfte war derart geordnet, daß Popper das hiesige Geschäft führte, während Mayer der Pforzheimer Zweigniederlassung vorstand. Die Prosperität der beiden Geschäfte war jedoch keine günstige, denn der erwartete Erfolg blieb aus und im Juni d. J. wurde über das Vermögen der Firma und deren persönlich haftenden Gesellschafter Popper & Mayer das Konkursverfahren eröffnet. Im Verlaufe dieses Verfahrens stellte es sich heraus, daß die beiden Firmeninhaber sich gegen Bestimmungen der Konkursordnung verstoßen hatten. Sie hatten 1. die Einträge in das Kassensbuch des Karlsruher Geschäftes höchst mangelhaft gemacht; 2. im Haupt-

buch kein Privatkonto angelegt; 3. in die am 6. Dez. 1902 aufgestellte Bilanz 6000 M. Passiva nicht aufgenommen und hierbei auch die Warenbestände zu hoch bewertet, so daß sich bei der Konkursöffnung nach den Büchern eine zunächst unaufgeklärte Unterbilanz von mehr als 12000 M. ergab. Außerdem war es von den Angeklagten unterlassen worden, beim Beginn ihres Geschäftsbetriebes die vorgeschriebene Bilanz zu ziehen. Diese im Konkursverfahren gemachten Feststellungen gaben der Staatsanwaltschaft Anlaß zum Einsprechen. Sie erhob wegen Vergehens gegen § 240 Ziff. 3 und 4 der K.O. gegen Popper & Mayer Anklage, die heute die Verurteilung der beiden Angeklagten zu je 100 M. Geldstrafe zur Folge hatte.

Eine ungemein rohe Tat war es, die den Tagelöhner Josef Sped II aus Darlanden auf die Anklagebank brachte. Der Angeklagte hatte sich an seiner eigenen, 74 Jahre alten Mutter vergriffen und diese in geradesu bestialischer Weise mißhandelt. Am Abend des 17. September fiel Sped in Darlanden über die alte Frau her, stieß sie zunächst an eine Mauer, warf sie mehrmals auf die Straße, kniete auf sie und schlug mit den Fäusten auf sie ein, wobei er rief: „verreden mußt Du!“ Die Frau, die seit Jahren Witwe ist, wurde übel zugerichtet; sie hatte, abgesehen von vielen Hautabschürfungen und blutunterlaufenen Stellen, zwei derartige Verletzungen am Kopfe erlitten, daß sie in das Krankenhaus hierher verbracht werden mußte. Gier und Habgier waren die Motive für die Handlungsweise des Angeklagten. Er verlangte von seiner Mutter, die ihm bereits das Wohnhaus abgetreten hat, daß sie ihm auch noch das wenige auf der Sparte befindliche Geld geben sollte. Da sie sich dessen weigerte, mißhandelte er sie in der brutalen Weise. Das Gericht erkannte gegen Sped wegen Körperverletzung und Bedrohung auf 9 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahls und Hehlerei wurde der Kesselschmied Jakob Better aus Ludwigsbafen zu 6 Monaten, der Kaufmann Max Stadelbauer aus Freiburg zu 3 Monaten, der Kellner Ernst Ludwig Neßler aus Baden und dessen Ehefrau Magdalena Neßler geb. Berger aus Ebersteinburg zu je 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde die Anklage gegen den verheirateten Kaufmann Friedrich Kinner aus Karlsruhe wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176^a R.St.G.B. verhandelt. Der Angeklagte erhielt 6 Monate Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Dienstmagd Anna Bü che aus Ziegenhausen, eine wegen Eigentumsvergehen vielfach verurteilte Person, die anfangs November einer hiesigen Familie, bei der sie im Dienste war, eine goldene Uhrfette, vier Paar Strümpfe und einen Deckbetttüberzug entwendete, wurde wegen Diebstahls im Rückfall mit 1 Jahr Zuchthaus bestraft.

Die Anklage gegen den Schneider Karl Brügel gen. Da ul aus Bühlertal wegen Diebstahls kam nicht zur Verhandlung.

In der Berufungssache des Arbeiters Ernst Bollmann aus Karlsruhe wegen Körperverletzung lautete das Urteil auf 30 M. Geldstrafe.

Karlsruhe, 18. Dezember.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Siegel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Freiherr von Red.

Sämtliche Fälle, mit denen sich die Strafkammer heute zu beschäftigen hatte, waren Berufungen. Eine derselben, die Anklage gegen den Landwirt Bernhards Weber III. aus Darlanden, kam nicht zur Verhandlung. — Von der Anklage wegen Beleidigung wurden der Wirt Heinrich Schumacher und dessen Ehefrau Sofie Schumacher geb. Billinger von hier freigesprochen. — In den übrigen Fällen ergingen folgende Urteile: Kaufmann Gustav Ruder von hier wegen Unterschlagung 30 M. Geldstrafe; Glaser Wilhelm Friedrich Gauer und Tagelöhner Wilhelm Friedrich Bickel aus Graben wegen Beleidigung je 30 M. Geldstrafe; Schlosser Ludwig Lohner von hier wegen Hausfriedensbruchs 10 M. Geldstrafe.

Karlsruhe, 18. Dezember.

Die Sitzungen des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1904 beginnen Montag, den 18. Januar, vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsdirektor Dr. Eller, zu dessen Stellvertreter Landgerichtsrat Schenk ernannt worden.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 6. Dezember bis 12. Dezember 1903. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.		Erhebungs- orte.	1 Kilogramm																			
	Weizen	Kornen	Stoggen	Gerste	Hafer	Roggen gewöhnl.	Wein		Kartoffeln	Brot		Dosenfleisch	Minderfleisch	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schmalz	Schweinefleisch	Speck, geräuch.	Schweinefleisch	Butter	Eier	Speise-						
										gangb.	bessere											10 Stück	1 Liter	Bohnen	Linsen			
Eugen	16.54	—	—	—	—	5.35	5.00	Konstanz	7.36	32.26	32	152	140	120	160	150	152	220	140	210	83	16	40	40	60	24		
Hilzingen	16.85	—	—	14.90	12.76	—	2.80	Stoßach	5.38	34.27	28	144	144	120	150	140	140	200	160	210	80	15	40	40	50	22		
Konstanz*)	16.50	—	13.50	14.50	13.00	5.30	3.25	5.65	Ueberlingen	6.32	24.24	28	144	136	120	144	136	200	160	200	80	15	40	45	60	24		
Nadolfzell	16.72	—	14.10	13.32	12.40	5.40	4.20	Donauwörth	5.36	32.25	36	148	140	100	150	140	140	200	200	200	80	16	36	40	56	23		
Singen	16.70	—	15.00	—	13.00	6.00	4.60	6.00	Billingen	6.38	36.27	30	140	140	130	155	145	140	190	180	200	78	16	40	36	50	20	
Meßkirch	—	16.01	—	14.00	12.54	4.30	5.50	Walzbühl	6.40	30.27	32	140	140	120	160	140	140	200	160	200	100	18	40	40	50	22		
Pfullendorf	16.41	16.20	14.10	13.10	12.60	4.00	5.25	Breisach	5.50	40.30	26	140	130	120	140	150	128	180	180	220	80	16	42	42	48	21		
Stoßach	16.20	16.25	—	—	—	4.75	2.60	5.80	Ettenheim	5.40	34.22	24	152	152	152	160	140	128	200	160	210	75	14	40	40	60	22	
Ueberlingen	16.70	16.81	14.00	13.50	12.11	4.00	2.50	5.00	Freiburg	5.40	42.32	25	150	140	120	160	160	150	200	180	220	80	18	40	40	50	22	
Markdorf	—	—	—	—	12.32	3.00	2.70	5.00	Lörrach	6.60	36.27	44	150	140	110	150	150	210	140	230	120	20	40	38	50	20		
Billingen	16.00	17.21	—	14.80	13.18	—	4.40	4.40	Müllheim	5.10	40.26	25	150	150	—	150	150	140	200	160	200	100	18	36	44	44	20	
Bombdorf	—	—	—	—	—	—	3.50	5.00	Rehl	5.60	44.40	27	140	140	130	160	170	140	200	170	220	120	16	40	40	50	20	
Kenzingen	16.40	—	—	14.38	14.85	—	4.40	—	Lahr	7.50	32.24	29	152	144	142	160	140	130	200	180	235	85	20	32	40	50	19	
Freiburg	17.25	—	14.31	14.00	14.39	4.50	3.60	5.00	Offenburg	6.30	40.26	26	148	140	130	150	140	140	200	160	220	110	22	28	32	32	20	
Staufen	17.37	—	14.25	14.50	—	3.80	3.20	4.00	Baden	4.80	50.42	32	160	140	110	155	150	140	220	200	240	90	18	40	40	70	22	
Randern	17.00	—	—	—	—	4.40	3.60	4.50	Rastatt	4.66	40.32	26	144	136	110	150	140	132	220	180	220	130	17	40	40	54	20	
Müllheim	17.67	—	13.50	14.00	14.00	4.40	2.60	—	Bruchsal	4.60	36.26	28	152	144	—	160	160	144	180	180	250	100	18	36	35	40	20	
Rehl*)	17.50	17.50	15.00	16.00	16.00	3.60	3.20	5.00	Durlach	4.80	40.30	26	148	140	100	152	140	140	240	180	240	80	17	40	40	60	22	
Lahr	—	—	—	—	—	4.25	3.75	4.50	Ettlingen	5.00	36.32	25	144	140	—	140	120	140	200	180	230	100	20	40	40	50	20	
Offenburg	17.44	—	14.20	15.00	13.50	4.80	3.80	5.00	Karlsruhe	4.80	40.34	28	144	134	106	144	130	136	240	180	220	60	18	38	38	50	20	
Wolsch	—	—	—	—	—	5.40	—	5.20	Pforzheim	5.40	32.30	23	152	144	—	152	144	144	240	160	250	90	20	34	38	45	20	
Rastatt	16.75	—	14.00	14.75	13.53	4.00	—	5.00	Mannheim	8.00	40.32	24	150	140	120	160	150	150	200	160	240	75	20	36	36	50	20	
Bruchsal*)	—	—	—	—	—	—	—	—	Schwezingen	4.50	40.30	25	140	140	110	140	140	140	180	180	280	100	20	36	36	48	22	
Durlach*)	17.00	16.75	13.75	15.00	13.50	4.20	3.50	6.00	Heidelberg	5.00	40.34	25	148	144	—	160	152	144	190	160	210	70	20	36	36	60	20	
Karlsruhe*)	17.12	16.96	14.14	15.67	13.98	4.00	—	6.00	Mosbach	4.50	36.28	22	—	140	—	160	—	140	200	170	190	80	18	40	44	40	22	
Mannheim*)	17.50	17.00	14.25	15.63	13.50	4.50	3.80	6.00	Berthheim	5.00	28.22	22	—	140	90	130	120	130	200	150	200	80	12	28	24	28	20	
Heidelberg*)	16.25	16.50	14.00	15.00	14.50	5.00	—	6.00																				
Bogberg*)	15.50	16.00	15.40	14.40	12.10	4.90	3.40	4.80																				
Mosbach*)	18.00	17.00	15.00	15.00	13.00	4.50	3.60	5.50																				
Berthheim*)	15.50	15.95	14.83	15.00	14.17	5.00	4.00	6.50																				

*) Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsru. Stg.)

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.